dunkelblaues Altartuch nebst dergleichen Communiontüchern, zwei Jungfrauen, Geschwister Pohl aus Burkersdorf, zwei kleinere neusilberne Leuchter nebst Kerzen verehrt.

Von sonstigen, bisher noch nicht erwähnten Geschenken an die Kirche tragen wir hier noch folgende als Zeichen kirchlichen Sinnes in der Gemeinde nach. Es schenkte zu Ostern 1729 C. S. B. geb. P. zwei grüntaffetne Altartüchel mit silbernen Spitzen, — 1729 d. 10. Sept. Joh. Georg Kriesche, Gerichtsältester in Schlegel eine versilberte Oblatenschachtel, — 1736 zur Fastenzeit Fr. Christiane verw. Pfeffer, geb. Schöne, „Gott zu Ehren und der Kirche zur Zierrath" eine feine schwarze Altar- und Kanzelbekleidung. — 1736 wurde zu Burkersdorf ein schwarzes Leichentuch angeschafft, wozu die Herrschaft und die Gemeinde beisteuerte. — 1817 wurde aus Anlaß des Reformationsjubiläums durch freiwillige Beiträge ein Paar Pauken und zwei seidne Fahnen angeschafft, auch die Kirche neu geweißt. — 1826 schenkte die zahlreiche Nachkommenschaft des verstorbenen Ausgedingebauers Joh. Georg Kunack in Schlegel einen Klingelbeutel von Sammt mit silbernem Deckel, — 1828 der Bauer Gottlob Anders in Burkersdorf ein vergoldetes Kreuz zum Gebrauch bei Leichen, — 1828 am Charfreitage G. S. ein schön geschnitztes Bild des Gekreuzigten, — 1830 die Jünglinge und Jungfrauen von Burkersdorf eine silberne Oblatenschachtel, — 1858 die beiden Gemeinden ein Chor Posaunen (für 42 Thlr.), desgleichen die Jugend von Burkersdorf ein schwarzes Altartuch nebst Communiontüchern.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id44635600X/27 GÖRLITZER SAMMLUNGEN OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK